Realisierung in OCAML

Binärbäume sind nicht fest eingebaut, können aber leicht als *rekursive Variante* definiert werden.

```
type 'a bintree = Empty | Build of 'a * 'a bintree * 'a bintree
Nun können wir Binärbäume bilden und Funktionen darauf definieren:
let t = Build(6,Build(3,Build(2,Empty,Empty),
                         Build(8, Empty, Build(5, Empty, Empty))),
                 Build(8,Build(4,Empty,Empty),Empty)
let root (Build(x, _{-}, _{-})) = x (* unvollst Mustervergleich *)
let left (Build(\_,l,\_)) = l
let right (Build(\_,\_,r)) = r
let isempty t = (t = Empty)
let rec knotanz t = if isempty t then 0 else
         1 + knotanz (left t) + knotanz (right t)
let rec hoehe t = if isempty t then 0 else
         1 + max (hoehe (left t)) (hoehe (right t))
```

Binärbäume als Rechenstruktur

Der Datentyp 'a bintree und die Operationen Empty, Build, isempty, left, right bilden die *Rechenstruktur der Binärbäume*. In [Kröger, S62] wird diese zusätzlich auf der Pseudocodeebene eingeführt.

Weitere Grundalgorithmen als Übung

Gleichheit zweier Binärbäume:

```
bbeq : ' a bintree * 'a bintree -> bool
```

Suchen eines Datenelements in einem Binärbaum:

```
enthalten2 : ' a * 'a bintree -> bool
```

Linearisierungen

Im folgenden definieren wir drei Funktionen

```
linvor, linsym, linnach
jeweils vom Typ
```

'a bintree -> 'a list

welche die Knoten eines Baums in einer bestimmten Reihenfolge als Liste berechnen.

Vorordnung

Symmetrische Ordnung

Nachordnung

Anwendung: Repräsentation von Termen

Terme lassen sich als Bäume repräsentieren. Die Nachordnung entspricht der Postfixnotation (vgl.: HP Taschenrechner)

Bessere Repräsentation von Termen

Nachteile der vorigen Repräsentation: Sehr viel "Empty", auch syntaktisch falsche Terme haben Repräsentation:

```
"Build("x",Build(...),Build(...)"
```

Besser ist die Verwendung einer speziellen rekursiven Variante:

Auswertung solcher Terme

Repräsentiere Umgebung als *Liste* von Paaren Variable-Zahl, z.B.:

$$\{<"x",9>,<"y",0>,<"z",3>\} \mapsto [("x",9);("y",0);("z",3)]$$

Einfügen mit ::

Auslesen mit

Eine so verwendete Liste von Paaren heißt Assoziationsliste.

Rekursive Auswertung

Parsing

Übung: Man definiere eine (rekursive) Funktion

```
parse : token list -> token list * expr

derart, dass aus parse l = (rest,e) folgt, dass
l = anfang @ rest und anfang den Ausdruck e bezeichnet.
Außerdem soll rest so kurz wie möglich gewählt werden.
```

Beginnt 1 nicht mit der Darstellung eines Ausdrucks, so wird die (selbstdefinierte) Ausnahme ParseError ausgelöst.

Beispiel:

Binärer Suchbaum

Definition: Sei t binärer Baum mit Knoten aus int. Der Baum t heißt binärer Suchbaum (binary search tree, BST), wenn $t = \tau$ oder t = (a, l, r) und

- Für jeden Knoten x von l gilt $x \leq a$.
- Für jeden Knoten x von r gilt $a \le r$.
- *l* und *r* sind selbst wiederum binäre Suchbäume.

Effizienteres Suchen in binären Suchbäumen

Folgende Funktion stellt fest, ob ein Knoten in einem binären Suchbaum enthalten ist:

Es werden nur die Knoten auf dem Pfad von der Wurzel zum gesuchten Element, bzw. bis zu einem Blatt angeschaut.

Dagegen werden bei enthalten 2 alle Knoten angeschaut.

Dafür funktioniert aber enthaltenBST nur für binäre Suchbäume.